

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Mai 1853



Sitzungs Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 18. May 1853.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Eysn, Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Anton Heindl, Vogl, Vögerl, Haller, Lechner.

Abwesende: Herr Edelbaur, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Millner, Seidl, Schwiagenschuß, Stigler, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 10. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalt nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor.

Nro. 2107. Protokoll mit dem Viertelmeister Hrn. Joh. Haller in Voglsang pcto Aufnahme eines Nachtwächters für den kranken Josef Wagner.

Wird im Einverständniße mit dem Hrn. Viertelmeister statt des dienstesunfähigen Josef Wagner der Nägelaarbeiter Johann Lederhilger als 2ter Nachtwächter für die Vorstadt Voglsang aufgestellt, dessen selber mit Dekret, der Hr. Viertelmeister das Kaßa u. Polizeyamt aber rathschlägig zu erinnern.

Nro. 2156. Gesuch des G. Hendlhuber bgl. Hausbesitzer um Aufnahme in den Gemeinde Verband. Wird dem Hrn. Bittsteller hiemit die Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband gegen Erlag der Taxe pr. 10 fl C.M. ertheilt. Deßen selber unter Rückschluß seiner Beilagen auf die eingelegte Rubrik, sowie das Polizey- u. Kaßaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2189. Dekret der k.k. Bezirkshptm. Steyr dto. 14. Mai 1853 Z. 5728 pcto Überwachung der Sperrung der Verkaufsgewölbe während des Hauptgottesdienstes an Sonn- u. Feyertagen. Dem Polizeyamte zur sogleichen Verfaßung des geeigneten Publikandums u. gehörigen Verlautbarung.

Nro. 1618. Gesuch des Mathias Molterer um Verehelichungsbewilligung mit Klara Knaller, dann des Leopold Schaferschick mit Anna M. Holzbaur. Dem Polizeyamte zur Äußerung in Betreff der Zuständigkeit der Klara Knaller u. A. Mar. Holzbaur.

Nro. 2073. Gesuch des Alois Mayr um Verehelichungsbewilligung mit Rosalia Ehringer. Der polit. Ehekonsens auszufertigen s. Beilagen zustellen, wovon das Polizeyamt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 2154. Gesuch des Joh. Kirchberger um Aufnahme als unentgeltlicher Kanzleypraktikant. Dem Hrn. Bittsteller wird die unentgeltliche Kanzleypraxis bey der hiesigen Gemeinde bewilliget, dessen derselbe so wie das Sekretariat zur Wissenschaft zu verständigen.

III. Section.

Nro. 2103. Conto des Michael Haas über gelieferte Drucksorten pr. 71 fl 45 xr C.M. Wird das Kaßaamt beauftragt, an den Kontisten Haas den Betrag von 71 fl 45 xr C.M.

Nro. 2178. Gesuch des R. Rev. Schiefermayr um Vergütung von 6 fl 24 xr C.M. für angekauften 20 Ellen Zwilch zu Sommerröcken für die Polizeymannschaft. Dem Kaßaamte zur Zahlung mit 6 fl 24 xr C.M. an Hrn. R.R. Schiefermayr.

Nro. 1674. Gesuch des Wundarztes Payrleithner um Erhöhung seiner Remuneration als Armenwundarzt.

Nachdem dem Bittsteller vorzugsweise diese Stelle eingeräumt würde, obschon sich mehrere Bewerber selbst um eine geringere Remuneration angeboten hatten, kann in sein Gesuch nicht eingegangen werden, wovon derselbe unter Rückschluß der Beilagen rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1981. Gesuch der Christina Edle von Bernberg Magistratsraths-Weise um Verleihung einer Krankheits-Unterstützung.

Da die Bittstellerin nur einen Gnadengehalt genießt, u. daher keinen Anspruch auf eine weitere Unterstützung hat, so muß dieselbe abweislich verbeschieden werden.

Nro. 1751, Gesuch des Karl Schubuth um Überlaßung des städtischen Theaters für die Winter Saison 1853/54.

Dem Hrn. Bittsteller Schubuth wird das städtische Theater für die Winter Saison 1853/54 unter den im vorigen Jahre bedungenen Modalitäten, gegen Erlag der üblichen Caution überlassen, u. es ist daher mit Hr. Schubuth das Pachtungsprotokoll aufzunehmen. Übrigens wird dem Hrn. Bittsteller noch beigefügt, daß derselbe auch seinen Versprechen gemäß nachkomme, u. in seinem eigenen Interesse das Publikum befriedige.

Nro. 2130. Die Marktgefälleinhebungs-Coön. überreicht das Rapulare über die im Frühmarkte 1853 eingehobenen Marktgefälle.

Das Ergebnis der eingehobenen Marktgefälle im Frühmarkte 1853 im Betrage von 472 fl 12 xr C.M. wird zur Wissenschaft genommen, u. das Kaßsaamt hat selbe in Rechnung zu stellen.

In Betreff des Hrn. Josef Springer wird demselben die Einlösung des Grundrechtes bewilligt, u. hat derselbe dann die Gebühr nach dem angeführten Maße von 36' 9" in Quadrat zu entrichten, u. zwar nach Abrechnung des bereits bezahlten Standgeldes. Was die willkührliche Vergrößerung der Stände anbelangt, so ist die Markt Coön. nächstkommenden Markt zu beauftragen, strenge darauf zu sehen, daß diesem Unfug gesteuert wird, u. jene Stände, welche das Trotoir beengen, abgeschafft werden. Von diesem Beschlusse hat H. R. Rev. Schiefermayr Vormerkung zu nehmen, um seiner Zeit das gehörige einleiten zu können.

IV. Section.

Nro. 2086. Bericht des R. R. Schiefermayr über die Inventur der städt. Material-Vorräthe Ende April 1853.

Dem R. Rev. Schiefermayr zum Gegenhalt mit dem angezogenen Abschluß, u. Bericht über den Befund der Geld u. Material Rechnung wo bey ungezweifelten Rechtfinden das Absolutorium für den abgetretenen Bauverwalter zu entwerfen u. beyzuschliesen ist. Dem H. Wittigslager u. Weiß ist eine Abschrift dieses Ausweises mitzutheilen.

Nro. 2168. Augenscheins Coons. Protokoll über die von Leopold Müllner beantragte Umstaltung seiner Holzlage in eine Binderey Werkstätte.

Der k.k. Bezirkshptm. Steyr mit Bericht vorzulegen.

Nro. 2167. Dasselbe über die von Sim. Ziebermayr beantragte Vergrößerung u. Mauerung seiner Holzlage.

Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 2155. Relation des R. Rev. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein bezüglich der schadhafte Straßen-Parapetmauer in Ennsdorf.

Nachdem im heurigen Präliminare behufs dieses Mauerabbruches u. eisernen Geländers keine Vorsorge getroffen wurde, so wird Maurermeister Gutbruner beauftragt, diese Mauer u. Stiege ehestens gut auszubessern, zu dessen Ende H. Bauverwalter Wittigschlager den Accord dieser Reparaturen abzuschließen hat.

Nro. 2205. Gesuch des Kanzellisten Amtmann um Weisung in Betreff der Miethvertragsverfaßung um die Wohnung im Mauthhause an Karl Weiß.

Wird dem Karl Weiß der jährl. Pachtzins auf 20 fl C.M. ermäßigt, gegen dem, daß Bittsteller nicht nur bey dem Gebäude, sondern auch in dem Garten bey den Holzvorräthen über die Interessen der Gemeinde wache.

V. Section.

Nro. 2076. Protokoll mit Ambros Zamponi pto Minderung seiner Erwerbsteuer.
Der k.k. Bezkshtpm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 2095. Erwerbsteuer Zurücklegung des Franz Frisch.
Gleiche Erledigung wie vor.

Nr. 2136. Relation des Polizeymanns Schwab über den Erfolg der dem Schneiderhandwerke wegen Gewerbsstörung geleisteten Assistenz.

Den Inangezeigten wird auf Grund der untern 1. Febr. ad No. 249 ertheilten Verwarnung wegen Gewerbsstörung ein Strafbetrag von 5 fl C.M. auferlegt, u. Ihnen die Einzahlung desselben binnen 8 Tagen bey dem hiesigen Kassaamte unter Vermeidung der in der kais. Verordnung v. 11. May 1851 §. 4 ausgesprochenen Folgen mit dem Beisatze dekretaliter bedeutet, daß sie sich Jeder unbefugten Ausübung des Schneiderhandwerkes zu enthalten, u. im neuerlichen Übertretungsfalle einer doppelten Strafe sich aussetzen. Hievon sind die Schneider Innung zu Händen ihrer Vorsteher, u. das Kaßaamt zur Empfangnahme der Strafgeder zu Gunsten des Armenfondes, oder im Unterlaßungsfalle zur Anzeige an das Vollzugs-Bureau rathschlägig zu verständigen. Hr. Feldmayr ist über die abgenommenen Kleidungsstoffe in Bezug des Eigenthums zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 2188. Dekret der k.k. Bezkshtpm. Steyr, womit in Folge h. Statthalterey Erlaß Karl Becker mit seinem Rekurse pto verweigerter Verleihung eines Raßierbefugnißes zurückgewiesen wurde. Hievon Rekurrent unter Rückschluß seiner Beilagen u. das Chyurgische Gremium zu Händen des Hrn. Payrleitner rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2184 Franz Wiesner erstattet ad No. 1967 seine Erklärung in Betreff der Fortsetzung des Schwimmunterrichtes.

In Erledigung ihres Einschreitens de prs. 1. May Z. 1667 u. der nachträglichen Erklärung wird die Errichtung der Schwimmschule nach den bereits vor 2 Jahren vorgelegten Plane gegen Überlassung der vorhandenen Schwimmanstalt Requisiten zur unentgeltlichen Benützung u. seinerzeitigen Rückstellung an die Stadtgemeinde genehmigt, an diese Bewilligung aber die ausdrückliche Bedingung gebunden, daß Bittsteller nach vollendeter Herstellung im Polizeyamte die Meldung zum Behufe des coönnellen Augenscheins mache, u. der Unterricht erst dann zu beginnen habe, wenn der Befund die nöthigen Sicherheitsgarantien biethet. Die zeitgemäße Hereingabe des zu veröffentlichen Programms, u. die endliche Berichterstattung über die Resultate des Unterrichtes werden gleich dem vorigen Jahre beansprucht. Die Eröffnung der Schwimmschule durch H. Wiesner ist sowohl der k.k. Bezkshtpm. u. dem k.k. Gensdarmerie Posten Commando mit Note, das Polizeyamte rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1762. Gesuch des Ferd. Hauck in Betreff der Ausübung der freien Beschäftigung der Pfaidlerey. Die Weiswarenhändler hierüber zu Protokoll zu vernehmen

Nro. 2035. Gesuch des Karl Gaßner um Bewilligung zur Fortsetzung des Schwimmunterrichtes. Dem H. Bittsteller zu bedeuten, daß mit Beschluß vom heutigen die Leitung der Schwimmschule dem Hr. Frz. Wiesner übertragen wurde.

VI. Section.

Nro. 2117. Schreiben der geistl. Vogtey in Betreff der Vorkehrung bezüglich der Erlangung der Intereßen vom bischöfl. Stiftungskapitale behufs der Verleihung der erledigten Pfründe. Zurück zu erwiedern, daß die verfallenen Interessen bereits eingeklagt sind, u. daß in Folge geeigneter Anzeige von h. Statthalterey die Anordnung erfloßen ist, auch das Kapital klagbar einzubringen, u. daß nach Maßgabe des Resultates die gebührende Anzeige wegen Wiederverleihung der erledigten Pfründe gemacht werden wird.

Nro. 2116. Schreiben derselben in Betreff der nothwendigen Reparatur der Orgel in der Stadtpfarrkirche. Diesem nach ist Hr. Orgelbauer Hötzel in Garsten zu ersuchen, den benötigten Kostenanschlag für die Reparatur der Orgel in der Stadtpfarrkirche unverzüglich anzufertigen u. hieher vorzulegen.

Nro. 2090. Anzeige der Kirchenväter wegen Herstellung der Friedhofmauer. Wird dießfalls auf den 23. d.Mts. 2 Uhr Nachmittags unter Zuzug der geistl. Vogte u. der Kirchenvater, dann Maurermeister Gutbruner ein Augenschein abgehalten.

Nro. 2172. Note des k.k. Baubezirks Steyr mit Befundszertifikat über die Herstellung der Gangtreppen in der Stadtpfarrkirche. Wird die Stadtpfarrkirchamts Rechnungsführung unter Anschluß des Baubefundszertifikats u. Kostenanschlages beauftragt, an Hr. Franz Wittigschlager den rektifizirten Betrag von 198 fl 55 xr C.M. gegen gestempelte Quittung auszubezahlen.

Nachtrag des Hrn. Bürgermeister.

Nro. 1698. Gesuch des Franz Pretscherno um die Verehelichungsbewilligung mit Josefa Zehenthofer. Da Franz Pretscherno kein Befugniß zur Ausübung der Maschinnägel Erzeugung erwirkt hat, die Verpachtung der Werkzeuge des Anton Baumgartner u. die hierauf gestützte Ausübung dieser Beschäftigung, wozu Bittsteller nicht einmal die erforderlichen Eigenschaften nachgewiesen hat, ganz ungesetzlich ist, indem freye Beschäftigungen, wenn sie nicht mehr ausgeübt werden können oder wollen, förmlich zurückzulegen sind, so kann in dieses Gesuch nicht gewilliget werden. Hievon ist der Bittsteller unter Rückschluß seiner Beilagen, das Pol. Amt, so wie Anton Baumgartner, u. zwar letzterer mit dem rathschlägig zu verständigen, daß er seine Maschinnägelerzeugung entweder selbst auszuüben oder dieselbe unter Anschluß des Erwerbsteuerscheines zurückzulegen, u. sich seine Werkzeuge durch Veräußerung zu entledigen habe.

Gaffl
A. Vögerl
M. Lechner
Amtmann
Schriftführer